

Liebe Frau Kopp-Ulrich!

21.11.2015

Herzlichen Dank – für die Zusendung des Buches und für dieses Buch selbst!
Heute, um 15.00 Uhr, nach einem schönen und ausgiebigen Spaziergang mit meinen Mädels, fand ich Ihr Buch in meiner Post.

Jetzt ist es 19.30 Uhr – ich habe es gelesen. Zugegebenermaßen werde ich den einen oder anderen Teil sicherlich nochmals in Ruhe und ausführlicher studieren – aber es war so spannend, informativ und humorvoll geschrieben, dass ich es nicht mehr aus der Hand legen konnte.

Ruby und Wanda mussten zwischenzeitlich nicht auf ihr Abendbrot verzichten und auch meine Freundin wurde noch informiert, dass es dieses Buch jetzt gibt!

Soweit ich weiß, ist es das erste „richtige“ Terrierbuch – es ist Ihnen gelungen!

Immer wieder dachte ich beim Lesen: „Ja, genau so ist es – ja, da hat sie recht!“

Ruby ist mittlerweile 5 Jahre alt und Wanda ist kürzlich 3 Jahre alt geworden.

In diesen Jahren habe ich soviel über Hunde, Hundeerziehung, Hundeverhalten aber vor allem über mich selbst gelernt.

Es ist wahrlich so: Der Mensch sollte authentisch und gerecht sein! Wir sollten konsequent und respektvoll mit unseren Hunden umgehen. Für mich war sehr wichtig und hilfreich die Sprache der Hunde zu lernen, ihre genetischen Anlagen zu kennen und dann fair mit ihnen umzugehen. Beide Hunde haben mir gelernt, dass ich geradlinig und ehrlich, mit beiden Beinen fest auf dem Boden stehen darf und sie mich gerade deshalb „lieben“. Mein Lernprozess dauerte weitaus länger als der der Hunde. Immer noch sind und bleiben die täglichen Spaziergänge spannende Ausflüge für uns. Wie sagte Robert Schumann so treffend: „Es ist des Lernens kein Ende.“

Ihr Buch war für mich gleichzeitig Anregung, das eine oder andere nochmals zu trainieren, es hat mir gezeigt, dass es sich lohnt, an verschiedenen Ausbildungszielen weiter intensiver zu arbeiten (Rückruf, Jagdverhalten...).

Tatsächlich ist es auch so, dass man als Terrierbesitzer eine Entwicklung nimmt, die andere Menschen zum Schmunzeln bringt. Meine Freundin, Besitzerin einer tiefenentspannten Hovawarthündin, sagte neulich zu mir: „Entspann dich mal, du scannst ja deinen Weg besser ab als deine Hunde!“ Als wenig später Rehe unseren Spazierweg kreuzten, konnte ich mit den beiden Schleppen in der Hand zufrieden in mich hineinschmunzeln.

Liebe Frau Kopp-Ulrich!

Ich wünsche Ihnen keine weitere Knieverletzung oder andere Leiden – aber bitte noch mehr Bücher voll mit wertvollem Wissen um diese schlaunen, schnellen und lustigen Hunde – die Terrier!

Wir Menschen sollten uns sehr sorgfältig vorher überlegen, ob und welcher Hund uns begleiten könnte und welche Konsequenzen es für unser Leben, hoffentlich ein langes Hundeleben bedeutet. Ich finde, Terrier gehören in sehr verantwortungsvolle Hände und sind die richtigen Partner für „gestandene Menschen“, die die Herausforderung TERRIER freudig annehmen wollen!

Mein Leben haben meine Mädels komplett gemacht, sie haben mich bereichert und sorgen viele Tage für Lachen in unserem Alltag. Es gibt zudem nichts Schöneres, als ein warmes Hundefell unter der Bettdecke!

Vielen Dank und liebe Grüße!

Steffi Häusler mit

Ruby & Wanda